



Die

H O O U

an der TUHH

HOOU-Projekte an der TU Hamburg 2021

Erfahrungen und Erfolge

Ein zentrales Element der HOOU an der TU Hamburg stellen die vielfältigen Innovationsprojekte dar, die im Laufe des Jahres umgesetzt wurden: Von thematischen Schwerpunkten nachhaltiger Technologien und datengestützter Entscheidungssysteme über zielgruppenorientierte Aufbereitung von Lehrinhalten bis hin zu kollaborativen, internationalen Lernszenarien sind der Vielfalt dabei keine Grenzen gesetzt worden.

Im Jahr 2021 verfolgte die HOOU an der TU Hamburg dabei folgende Leitideen:

- Regenerative Energiekonzepte
- Nachhaltige Mobilitätskonzepte
- Umweltschonende Materialien

- Challenge-Based Learning
- Kollaboration in internationalen Teams

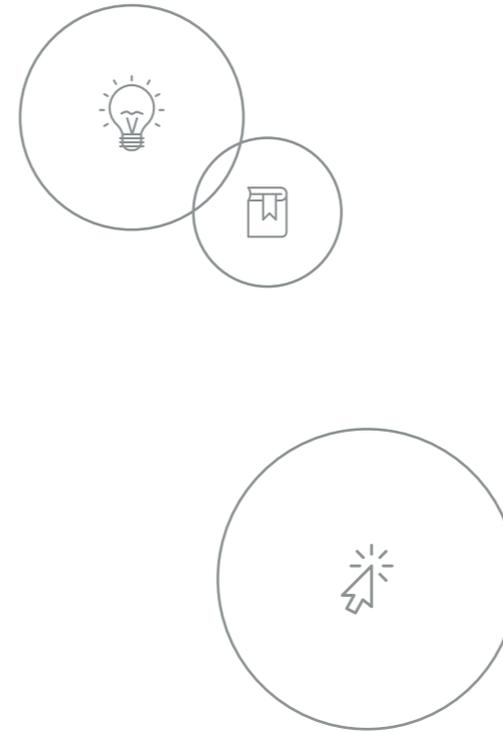
Auch in diesem Jahr war die Entwicklung und Umsetzung der Projekte von der Corona-Pandemie geprägt und erforderte rein digitale Konzeptions-, Gestaltungs- und Produktionsprozesse. Dabei konnten jedoch auch jenseits der entstandenen Lernangebote neue Möglichkeiten der Kollaboration und Kooperation ausprobiert und erfolgreich genutzt werden.

Wie sich die Entwicklung und Umsetzung aller HOOU-Projekte an der TU Hamburg im Jahr 2021 gestaltet hat, erfahren Sie auf den folgenden Seiten.



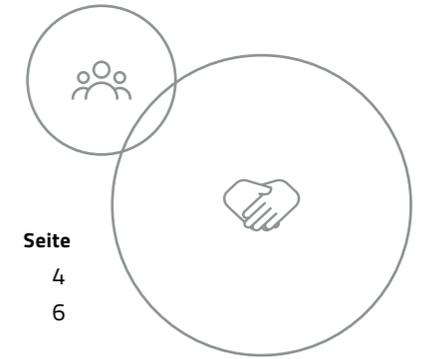
Der Text dieser Publikation ist unter der Lizenz Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) veröffentlicht. Ausgenommen von dieser Lizenz sind alle Icons, Grafiken, Fotos und Logos.

Abbildungen: Alle Icons in der Broschüre basieren auf www.flaticon.com



Inhalt

	Seite
– HOOU an der TU Hamburg	4
– Zahlen, Daten, Fakten	6
Projekte 2021	
– Collaborative Ideation	8
– Data Driven Decision Making	10
– Green Hydrogen	12
– Learning Circles	14
– Lectures for Future	16
– Mein Weg zu KI	18
– MobilCast	20
– MoGoLo	22
– SeaPiaC	24
– UpInTheAir	26



HOOU an der TU Hamburg am Institut für Technische Bildung und Hochschuldidaktik

Als Hub für Forschung und Entwicklung zur Neugestaltung von Lehren und Lernen in digitalen Zeiten fördert die HOOU an der TU Hamburg das Experimentieren mit und Schaffen von digitalen Innovationsräumen. Durch diese Freiräume können neue Formen des Lehrens und Lernens in digitalen Räumen entdeckt werden und so zum Kulturwandel an Hochschulen beitragen.

Im Jahr 2021 stand für die HOOU an der TU Hamburg neben der Projektbegleitung der Transfer von Erfahrungen und Erkenntnissen in die eigene Hochschule sowie darüber hinaus im Vordergrund: Insbesondere die während der Corona-Pandemie gesammelten Erfahrungen in der Umsetzung digitaler Kollaborations- und Kooperationsprozesse

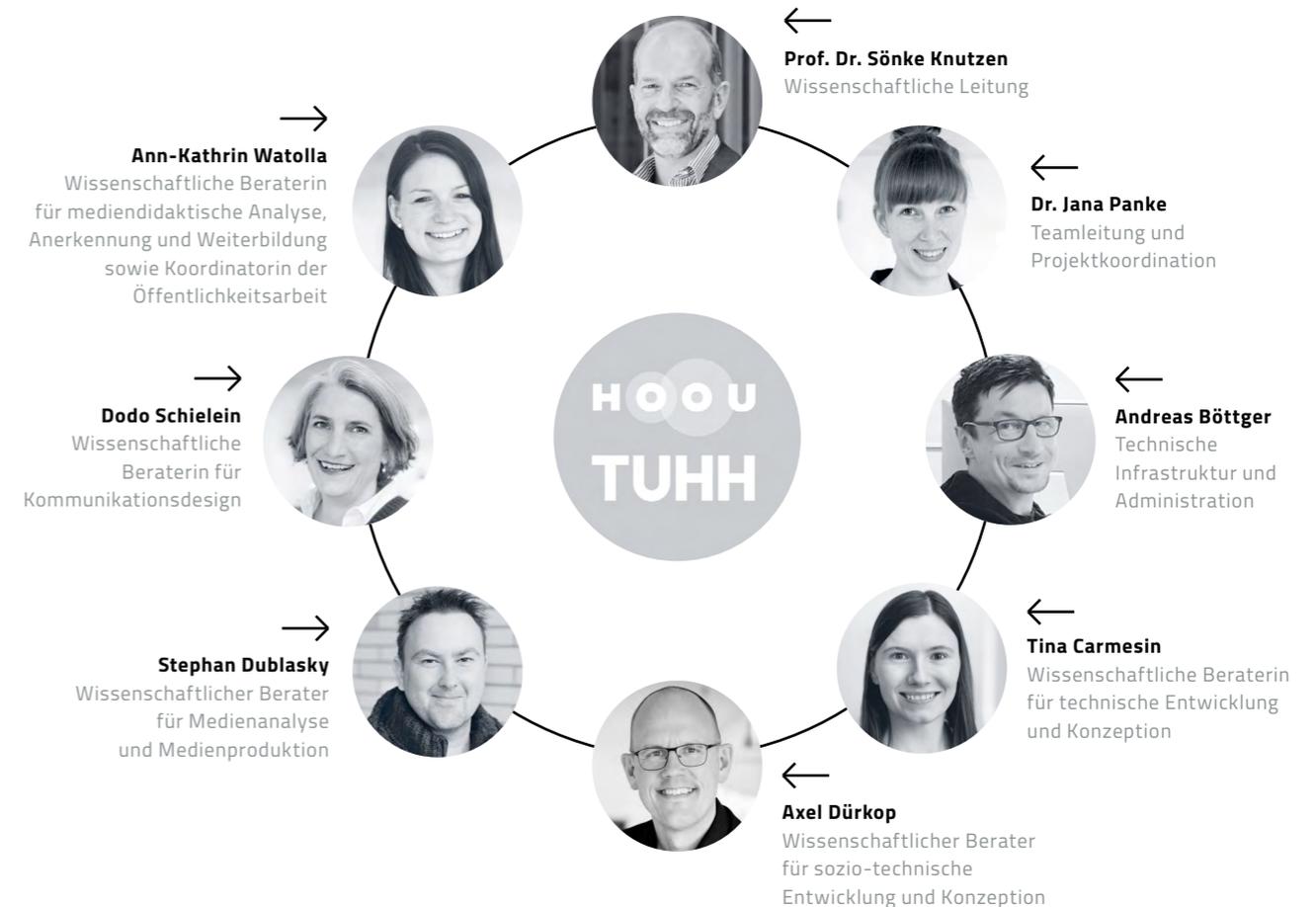
mithilfe an der TU Hamburg gehosteter Tools wurden durch Workshops mit Hochschulmitarbeitenden, in hochschulübergreifenden Gremien sowie darüberhinaus durch Veröffentlichungen und Präsentationen geteilt.

Durch die Ansiedelung der HOOU an der TU Hamburg am Institut für Technische Bildung und Hochschuldidaktik konnten 2021 mediendidaktische Impulse aus und für Forschung und Lehre sichtbar gemacht und transferiert werden. Zudem konnten diese auch Interessierten außerhalb Hamburgs durch eine übergreifende Öffentlichkeitsarbeit zugänglich gemacht werden.

Bei weiteren Fragen kontaktieren Sie uns gerne unter: hoo@tuhh.de

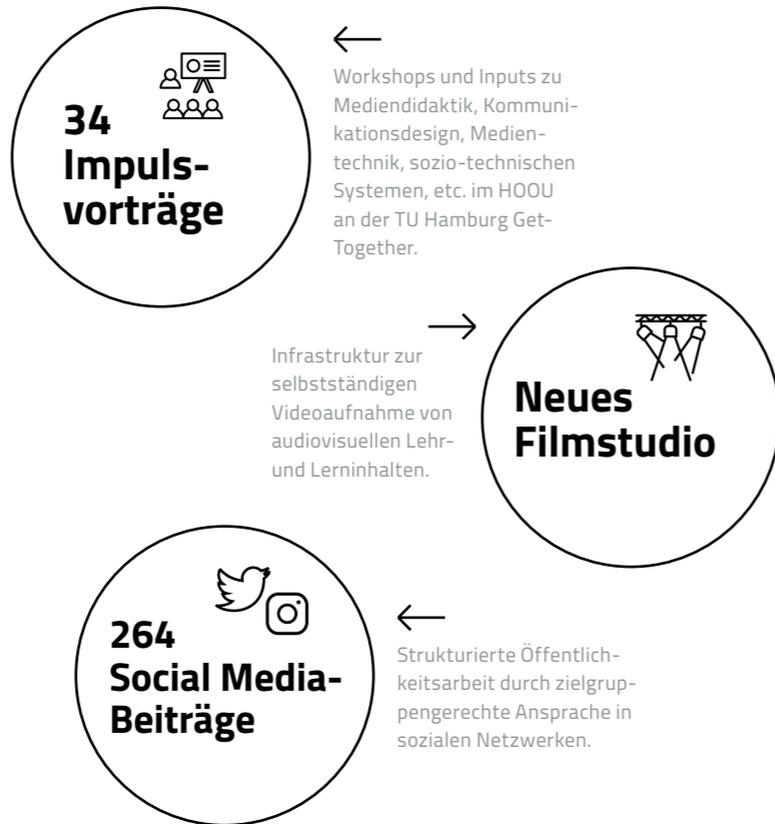
<https://hoo.tuhh.de>

Fotos: Stephan Dublasky, Verena Brünig, Mareike Brugger, Dodo Schielein



Zahlen, Daten, Fakten aus dem Team der H00U an der TU Hamburg

Neben der Begleitung und Beratung der an der TU Hamburg entwickelten und umgesetzten H00U-Projekte arbeitet das Team der H00U an der TU Hamburg in verschiedenen Handlungsfeldern an der Gestaltung von Lehren und Lernen in digitalen Räumen. Dazu gehören u.a. die Weiterentwicklung der hochschulweiten Infrastruktur, der Transfer aus vielfältigen Expertisebereichen sowie die Aufbereitung und Sichtbarmachung von Aktivitäten und Veröffentlichungen für die interessierte Öffentlichkeit. Durch die Corona-Pandemie haben digitale Räume eine neue Bedeutung für Lehr- und Lernprozesse erhalten, die in hochschulweiten Lehrendenbefragungen systematisch erhoben wurden. So will das Team der H00U an der TU Hamburg ihrem Ziel Rechnung tragen, Organisationsentwicklung von Hochschulen in digitalen Zeiten mitzugestalten und einen Beitrag leisten, digitale Räume für Lehren und Lernen neu zu denken.



6 neue Podcastfolgen

↑ Podcast 42 als Format der Wissenschaftskommunikation rund um die H00U an der TU Hamburg.

Neue Homepage

↑ Inhaltliche und technische Neugestaltung der Webseite <https://h00u.tuhh.de>.

Veröffentlichung von Tipps für Lehre in digitalen Zeiten mit dem Zentrum für Lehre und Lernen. <https://doi.org/10.15480/882.3757>

Handreichung Digitale Lehre

→ Evaluation der digitalen Lehre in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Lehre und Lernen.

Lehrendenbefragung



Abbildung: Basiert auf vectorjuice / Freepik

Collaborative Ideation

www.houu.de/projects/collaborative-ideation

Antragsteller: Prof. Dieter Krause
Ansprechperson: Jan Küchenhof
Institut für Produktentwicklung und Konstruktionstechnik
Laufzeit: 01.01. - 31.12.2021

Beschreibung: Das HOUU-Projekt *Collaborative Ideation* befasst sich damit, wie Probleme im digitalen Zeitalter gemeinsam analysiert, geeignete Lösungen entwickelt und ausgewählt werden können. Wir zeigen euch Tools und Vorgehensweisen für eine erfolgreiche gemeinsame Ideenfindung, sodass ihr zielgerichtet kreativ werden könnt, Ideen findet und miteinander kombiniert. Ihr lernt außerdem, wie ihr aus der Vielzahl von Ideen und Lösungsvorschlägen die Vielversprechendsten auswählt.

Zielgruppen: Das Angebot richtet sich an alle interessierten Personen aus Forschung und Lehre sowie der breiten Öffentlichkeit. Die Lernenden werden befähigt, die vorgestellten Methoden selbstständig in ihrem individuellen Themenfeld anzuwenden. Fachspezifisches Wissen ist nicht notwendig, jedoch sind Kreativität und Abstraktionsfähigkeit bei der Anwendung von Vorteil.


4 Digital-Workshops

1000 Klicks
in der HedgeDoc
Zentrale 


**30 kreative
Teilnehmende**

Weitere Einblicke gibt
Ihnen der Podcast 42
mit Jan Küchenhof.



Abbildung: Jan Küchenhof und Hanna Bickmeier mit <https://azggar.github.io/Fantasy-Map-Generator/>

90 Probleme

im gemeinsamen
Brainstorming 

← Wir haben die Plastikprobleme in zählbare und unzählbare Probleme eingeteilt und konnten sieben Problemcluster identifizieren.

5 Ideen

unter der Lupe 

← Wir haben 29 Kriterien für eine Bewertung gesammelt und diskutiert. Am Ende haben wir fünf Ideen hinsichtlich acht ausgewählter Kriterien bewertet.


Methodische Problemlösung

↑ Das Lernangebot orientiert sich an einer am Institut PKT entwickelten Methode zur systematischen Neuentwicklung. Die Ergebnisse der Workshopreihe sollen als Fallstudie veröffentlicht werden.

mehr als **70 Lösungen**

in der kollaborativen
Mindmap 

→ Aus diesen haben wir die besten neun Ideen herausgesucht und methodisch um 102 Gedankengänge erweitert.



Data Driven Decision Making

Beschreibung: Bei der Entwicklung von neuen Mobilitätsinfrastrukturen gibt es viele Aspekte zu berücksichtigen. Digitalisierung von Entscheidungsprozessen erlaubt, verschiedene Alternativen zu simulieren, um Auswirkungen einer Entscheidung besser zu verstehen. Im Projekt *D3M* spielen die Teilnehmenden die Rolle eines Stadtplanenden und müssen je nach Profilen von Einwohner:innen und einem vorgegebenen Budget in verschiedene Verkehrsnetze investieren. Ziel ist, die Zufriedenheit der Einwohner:innen auf verschiedene Weise unter Berücksichtigung ethischer Aspekte zu maximieren. Die Spielenden können sich einen Entscheidungsprozess zusammenstellen, indem sie

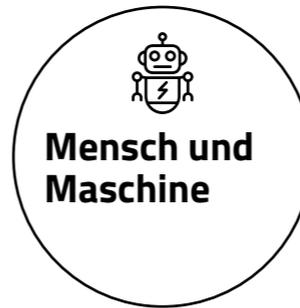
www.hoou.de/projects/d3m

Antragstellerin: Prof. Sibylle Schupp
Ansprechperson: Anna Lainé
Institut für Softwaresysteme
Kooperationspartnerin: Prof. Judith Simon
(Universität Hamburg, Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften)
Laufzeit: 15.11.2020 – 31.12.2021

unterschiedliche Lösungswege, Kriterien zur Entscheidungsfindung und betroffene Akteure auswählen. Sie können mit den verschiedenen Komponenten experimentieren, um zu sehen, wie sich ihre Entscheidung ändert. Das Lernangebot ist in der Form eines Spiels als Abfolge von Geschichten realisiert, die schrittweise verschiedene Charaktere, Ziele und Aufgaben integriert.

Zielgruppe: Das Projekt richtet sich an alle, die sich mit Entscheidungsprozessen und deren Automatisierung beschäftigen wollen. Es ist kein Vorwissen erforderlich. Das Lernangebot wird online als Browser-Anwendung angeboten.

Abbildung: »Denkende Frau« von Thomas Rohmlow CC-BY-SA, andere Illustrationen basieren auf www.freepik.com



Mensch und Maschine

Jedes Kapitel besteht aus mehreren Aufgaben, die mit interaktiven grafischen Elementen gelöst und evaluiert werden können.



3 Kapitel
2 Videos
10 Aufgaben



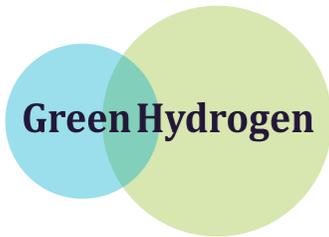
Können computergestützte Algorithmen bei der Entscheidungsfindung helfen, wenn sehr viele Einflussfaktoren berücksichtigt werden müssen? Welche Eingabeparameter benötigt ein automatisches Verfahren?

Wo liegen die Grenzen der Berechenbarkeit, wenn ethische Aspekte berücksichtigt werden müssen? Wie beeinflussen unterschiedliche ethische Prinzipien die Entscheidung?



Theorien der Gerechtigkeit





Green Hydrogen

Beschreibung: Grüner Wasserstoff wird derzeit von vielen Seiten als klimaneutraler Energieträger der Zukunft ins Spiel gebracht. Doch wie wird grüner Wasserstoff überhaupt hergestellt? In welchen Bereichen kann er eingesetzt werden und hat er tatsächlich das Potenzial, den dringend notwendigen Wandel hin zu erneuerbaren Energieträgern entscheidend voranzubringen? Diese und viele weitere Fragen werden im offenen Lernangebot *Green Hydrogen* beantwortet. Die wichtigsten Grundlagen werden in Form von kurzen Texten und ergänzenden Schaubildern dargestellt. Vertiefende Informationen sowie Einblicke aus Wissenschaft und Industrie erhalten die Lernenden durch Expert:innen-Vorträge, die das Angebot ergänzen.

www.hoou.de/projects/green-hydrogen

Antragsteller: Prof. Martin Kaltschmitt
Ansprechperson: Fabian Carels
Institut für Umwelttechnik und
Energiewirtschaft
Laufzeit: 15.11.2020 – 31.12.2021

400
Teilnehmende

←
Wöchentliche Veranstaltungen wurden per YouTube live übertragen und von Teilnehmenden aus verschiedenen Ländern besucht.

Zielgruppe: Studierende (i. B.: nicht-technischer Fachrichtungen), Berufstätige mit Schnittstellen zum Thema Wasserstoff

→
Expert:innen aus Wissenschaft, Industrie, Politik und Verwaltung beleuchteten das Thema aus verschiedenen Perspektiven.

37
Expert:innen-
vorträge

Webinar als
Lehrmodul

←
20 ausgewählte Fachvorträge wurden aufgezeichnet, aufbereitet und über die Integration in das Lehrangebot dauerhaft verfügbar gemacht.



Einstieg
ins Thema
Wasserstoff

←
Das Lernangebot stellt ein niedrigschwelliges Angebot dar, das die Verbreitung von Grundlagenwissen zum Thema Wasserstoff unterstützt.

→
Verschiedene Aspekte des Themengebiets »Grüner Wasserstoff« werden entlang der Wertschöpfungskette leicht verständlich dargestellt.

5-teiliges
Lernangebot

Learning Circles:

Roboter in meinem Leben – und jetzt?

Beschreibung: *Learning Circles* sind ein von der Peer 2 Peer University (P2PU) und Partner:innen entwickeltes, international erprobtes und wissenschaftlich evaluiertes Konzept im Bereich Open Education. Die Grundidee: Öffentliche Lernorte (z. B. öffentliche Bibliotheken) bieten angeleitete Lerngruppen (in Präsenz) für Menschen, die an Online-Kursen teilnehmen und ihren Lernprozess absichern und erweitern wollen.

In diesem Learning Circle wurden die Themen Künstliche Intelligenz (KI) und Robotik untersucht, wobei alle Teilnehmenden ihre persönlichen Lernziele definiert und ihre Expertise zum Thema eingebracht haben.

Zielgruppe: Menschen mit einem allgemeinen Interesse an KI und Robotik und den ethisch-sozialen Herausforderungen dieses Themenbereichs.

www.houu.de/projects/learning-circles

Ansprechpersonen: Axel Dürkop (TU Hamburg), Sarah Politt (Bücherhallen Hamburg), Gabi Fahrenkrog und Julia Zwick (J&K – Jöran und Konsorten) sowie Jakob Kopczynski (Hochschule für Angewandte Wissenschaften)
Laufzeit: 01.04. – 31.05.2021



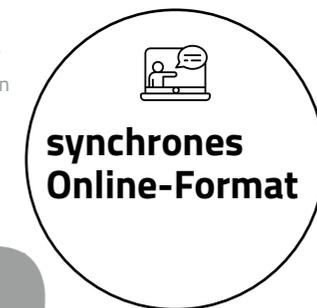
Gemeinsam entwickeltes OER zum Thema »Robotik und KI«, <https://doi.org/10.15480/882.3643>



Kooperation und Austausch mit Agentur Jöran & Konsorten, Bücherhallen Hamburg, P2P University, HAW Hamburg und Digital Women Switzerland.



Fachveröffentlichung (peer review): Dürkop, A. (2021). Lernen im Kreise der Community. Weiterbildung. Zeitschrift für Grundlagen, Praxis und Trends, (5), 18–20.



Sechswöchiges Online-Format mit kontinuierlicher Teilnahme und Perspektiven aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kunst und Theater.



Abbildungen: »Fachveröffentlichungen« von Noun Project. Andere: basieren auf pikisuperstar / Freepik

Beschreibung: Das Projekt *Lectures for Future* setzt sich zum Ziel, digitale Vorlesungen mit transdisziplinären Betrachtungen zu aktuellen Umweltherausforderungen im Rahmen der Nachhaltigkeitsziele an der TU Hamburg zu implementieren. Die einzelnen Vorlesungen werden als OER veröffentlicht sowie ein Toolkit zur Verfügung gestellt, um weitere Vorlesungen digital zu erstellen.

Zielgruppe: Lehrende an der TU Hamburg und anderen Universitäten, Studierende, die Fachöffentlichkeit, Umweltverbände, Verwaltungen, Parteien, Unternehmen der Abfall- und Wasserwirtschaft, Nichtregierungsorganisationen und Organisationen in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit, sowie interessierte Menschen mit Zugang zum Internet.

www.hoou.de/projects/lff

Antragstellerin: Prof. Kerstin Kuchta
Ansprechperson: Dr. Ruth Schaldach
 Institut für Umwelttechnik und Energiewirtschaft
Laufzeit: 01.01. – 31.12.2021



Abbildung: <https://sdgs.un.org>

Es konnten erfolgreich Dozierende aus dem ECIU Netzwerk gewonnen werden, die acht digitale Vorlesungen für die Reihe *Lectures for Future* erstellt haben. →



Im Dezember 2021 fand eine öffentliche Abschlusskonferenz mit Diskussionsmöglichkeiten mit den Autor:innen statt. →



Mein Weg zu KI

Beschreibung: *Mein Weg zu KI* ist eine Video- und Podcastreihe mit Akteur:innen aus der Hamburger Wirtschaft und Wissenschaft, die sich für Künstliche Intelligenz (KI) begeistern. Mit Fragen nach dem individuellen Lernpfad, wichtigen Quellen und Inspirationen, Vorbildern und Visionen werden die Gäste jeder Episode vorgestellt. So entstehen unterschiedliche Anknüpfungspunkte zum Thema, die Lerner:innen zur theoretischen und praktischen Auseinandersetzung motivieren können. In speziell ausgearbeiteten Lernanregungen zu jeder Episode wird ein Publikum mit und ohne Vorkenntnisse angesprochen.

Zielgruppe: Menschen mit einem allgemeinen Interesse an KI und ihren Anwendungsmöglichkeiten.

www.hoou.de/projects/mein-weg-zu-ki

Kooperationsprojekt: HOOU, ARIC e.V., TU Hamburg und Multimedia Kontor Hamburg
Ansprechperson: Axel Dürkop (HOOU an der TU Hamburg)
Laufzeit: seit 01.10.2021



←
In längeren Gesprächen wird der Bildungsweg der Gäste nachgezeichnet. Vorbilder, Inspirationen, Zufälle und Umwege: Wie verlief der Weg zur Beschäftigung mit KI?

→
Das Projekt ist eine Zusammenarbeit von dem Artificial Intelligence Center Hamburg (ARIC e.V.), der TU Hamburg und dem Multimediakontor Hamburg (MMKH).



←
Jede Episode räumt auf mit Fehleinschätzungen zu Chancen und Risiken von KI.



↑
Die Gäste und ihre Arbeit an KI-Anwendungen werden in bildreichen Interviews vorgestellt.



↓
Zu jeder Episode gibt es Anregungen zum Lesen, Ausprobieren und Nachmachen, um bei großer Neugier direkt ins Thema einsteigen zu können.

Abbildung: www.pixabay.com



MobilCast

Beschreibung: Der Wissenschaftspodcast *MobilCast* befasst sich mit zwei Themenblöcken der alternativen Kraftstoffe – den biogenen und den strombasierten Kraftstoffen. Hierbei wird jeweils ein inhaltlicher Spannungsbogen von der technischen Bereitstellung der Kraftstoffe, über die Auswirkung der Einführung solcher Kraftstoffe auf das Energiesystem hin zu den gesellschaftspolitischen Fragestellungen der Transformation in einen nachhaltigen Verkehrssektor aufgebaut.

Zielgruppe: Als Zielgruppe gelten sowohl Studierende, die die gesellschaftlichen Aspekte von alternativen Kraftstoffen interessieren, als auch Menschen der interessierten Öffentlichkeit, die die Technologien zukünftiger Kraftstoffe kennenlernen wollen.

www.hoo.u.de/projects/mobilcast

Antragsteller: Prof. Martin Kaltschmitt
Ansprechperson: Daniel John
Institut für Umwelttechnik und
Energiewirtschaft
Laufzeit: 01.01.– 31.12.2021

→
Durch die Social Media
Kampagne konnte die
Reichweite für den
Podcast enorm erhöht
werden, gekennzeichnet
durch einen Anstieg der
Seitenaufrufe.

mind. 200
Seitenaufrufe

7 Podcast
Episoden

←
Sieben Podcastfolgen
mit sechs Expert:innen-
interviews zu alternativen
Kraftstoffen.

Weitere Einblicke gibt
Ihnen der Podcast 42
mit Daniel John.



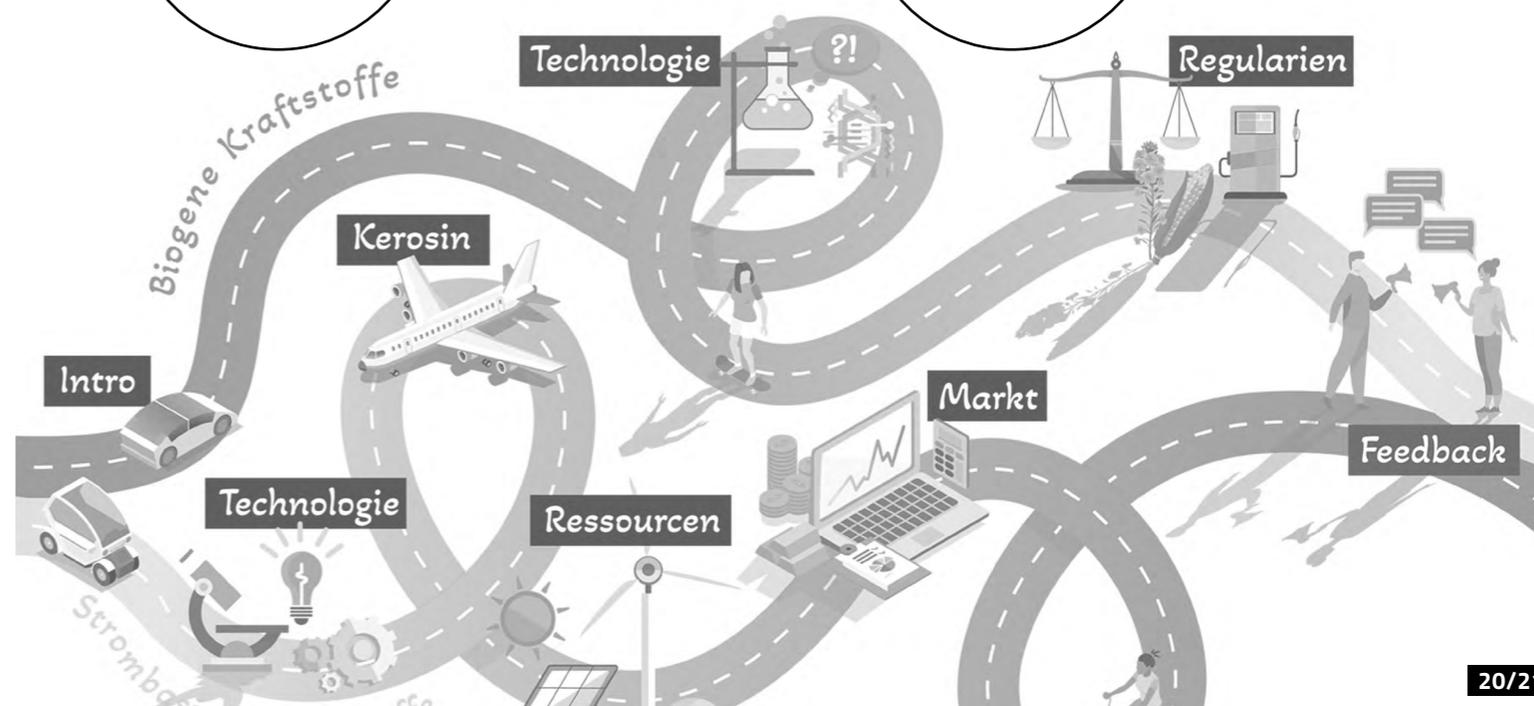
Abbildung: Basiert auf www.freepik.com

130 Min.
Podcast

←
In sechs inhaltlichen
Folgen und einer Introfolge
wurden 130 Minuten des
Wissenschaftspodcast
erarbeitet und veröffent-
licht.

Zwei
Themenblöcke

←
In *MobilCast* wurden
die beiden Themenblöcke der
biogenen und der stromba-
sierten Kraftstoffe intensiv
behandelt.





www.houu.de/clusters/mogolo

Antragstellerin: Prof. Heike Flämig
Ansprechperson: Katharina Beck
 Institut für Verkehrsplanung und Logistik
Laufzeit: 01.01. – 31.12.2021

Beschreibung: Im Projekt *MoGoLo (Mobility of Goods and Logistics Systems)* wurde ein Selbstlernmodul zum Thema Gütermobilität und Logistiksysteme mit den Systemelementen von Transportketten und Logistik und deren ökologischen und ökonomischen Wirkungen erstellt. Hierfür wurde ein Lernangebot zu einem konzeptionellen Systemmodell für Transport und Verkehr als strukturgebendes Element für die Lernangebote zu den Verkehrssystemen Straße, Schiene, Wasser und Luft entwickelt. Im Rahmen des Flipped Classroom-Ansatzes wird das Projekt in die Lehre an der TUHH integriert.

Zielgruppe: Die Lernangebote richten sich an Studierende. Diese können, müssen aber nicht zwangsläufig, einen Logistikhintergrund aufweisen. Darüber hinaus eignen sich die entwickelten Lernangebote für alle Interessierten, die sich ein grundlegendes Wissen zu den Verkehrsträgern aneignen wollen.



← Die Themenwelt zu Gütermobilität und Logistiksystemen umfasst neben den sieben Lernangeboten auch wichtige Literaturangaben, ein Glossar und ein Abkürzungsverzeichnis.



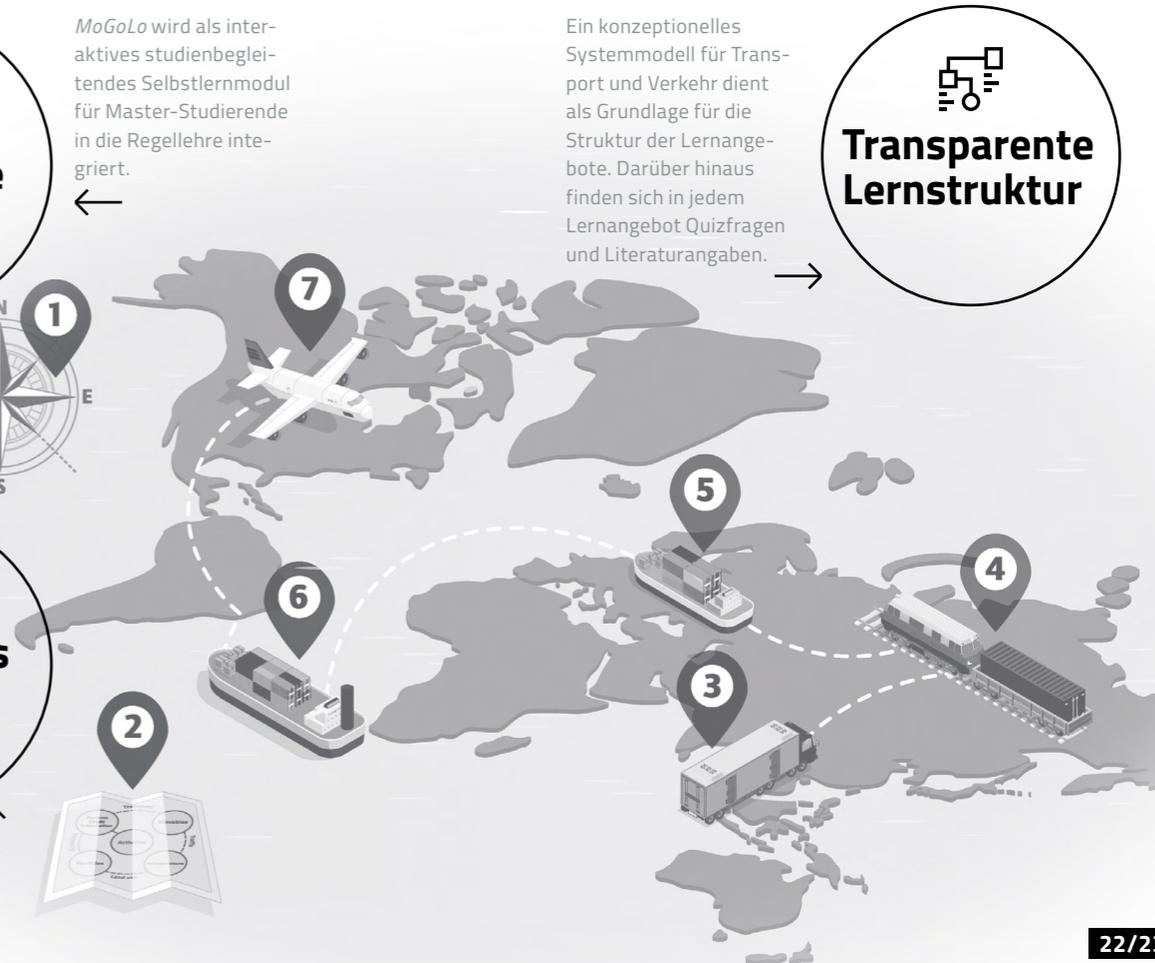
→ *MoGoLo* stellt die Verkehrssysteme Straße, Schiene, Wasser und Luft und deren Elemente Aktivitäten, Personen, Güter und Informationen, Fortbewegungsmittel, Infrastruktur und Immobilien vor.



← *MoGoLo* wird als interaktives studienbegleitendes Selbstlernmodul für Master-Studierende in die Regellehre integriert.



↑ 36 Quizfragen und 29 H5P-Elemente gestalten das Lernen interaktiver.



→ Ein konzeptionelles Systemmodell für Transport und Verkehr dient als Grundlage für die Struktur der Lernangebote. Darüber hinaus finden sich in jedem Lernangebot Quizfragen und Literaturangaben.

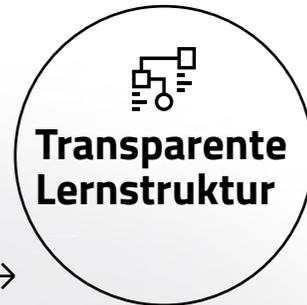


Abbildung: Basiert auf macrovector / Freepik



Beschreibung: Ziel des *SeaPiaC*-Projekts ist die Entwicklung eines Lernangebotes zum Thema »Nachhaltiger naturbasierter Küstenschutz im Klimawandel«. Vertreter:innen der TU Hamburg und der National Cheng Kung University (Tainan, Taiwan) arbeiten zusammen, um den Teilnehmenden ein vertieftes Verständnis zu Themen wie z. B. Grundlagen und Erkenntnisse zum Klimawandel, Auswirkungen des Klimawandels auf die Prozesse im Küstenbereich sowie nachhaltige naturnahe Ansätze des Küsten- und Hochwasserschutzes zu vermitteln. Der didaktische Schwerpunkt des Lernangebotes sind praktische Fragen des Küsten- und Hochwasserschutzes im Klimawandel, die nach dem Konzept des Challenge-Based Learning gestaltet sind.

Zielgruppe: Masterstudierende der TUHH und der NCKU aus den Bereichen des Bauingenieurwesens, Küsteningenieurwesens und Wasserbau.

www.hoo.u.de/projects/seapiac

Antragsteller: Prof. Peter Fröhle
Ansprechperson: Angelika Gruhn
Institut für Wasserbau
Laufzeit: 01.01. – 31.12.2021

SeaPiaC wird in die Studienpläne der Masterstudiengänge Bauingenieurwesen und Wasser- und Umweltingenieurwesen integriert. *SeaPiaC* wird ab dem Wintersemester 2022/2023 regelmäßig im 3. Fachsemester angeboten.



Weitere Einblicke gibt Ihnen der Podcast 42 mit Angelika Gruhn.



CBL ist die zentrale didaktische Methode in *SeaPiaC*. Themen für das CBL sind praktische Fragestellungen des Küsten- und Hochwasserschutzes mit Fokus auf nachhaltigen naturbasierten Lösungen.

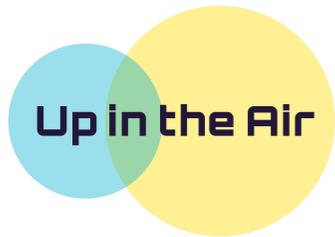


Gemischte Gruppen aus taiwanesischen und deutschen Studierenden (je fünf Studierende der NCKU und TUHH) arbeiteten für das CBL kollaborativ an einem realen Beispiel des nachhaltigen naturbasierten Küstenschutzes in dem Küstengebiet Taiwans.



Lehrende der TUHH und der NCKU arbeiteten gemeinsam an der Entwicklung und Durchführung des *SeaPiaC* Lernmoduls. Eine regelmäßige Durchführung des Lernangebotes ist geplant.

Abbildung: www.unsplash.com von Samara Doole



Up in the Air

Beschreibung: Bei *UpInTheAir* geht es um Luftfahrtthemen mit dem Fokus auf den Schnittmengen von Luftfahrttechnik und Rechtswesen/Zulassungswesen. Daher werden Einblicke in verschiedenste Themen rund um technische und physikalische Aspekte des Fliegens sowie um historische Entwicklungen und das Luftrecht gewährt.

Zielgruppe: *UpInTheAir* richtet sich sowohl an die interessierte Öffentlichkeit als auch an Professionals aus Luftfahrt und Technik. Für Professionals wird dabei aufbauend auf den offenen Online-Inhalten ein hybrider Weiterbildungsstudiengang angeboten. Damit bietet sich die Perspektive zur Qualifikation im Luftfahrt-Sachverständigen- und -prüfwesen. So werden neue Möglichkeiten zur beruflichen Weiterbildung und neue Perspektiven auf die Luftfahrt geboten.

www.hoou.de/projects/technische-grundlagen-der-luftfahrt

Antragsteller: Prof. Volker Gollnick
Ansprechperson: Daniel Braune-Krickau
Institut für Lufttransportsysteme
Laufzeit: 01.01. – 31.12.2021

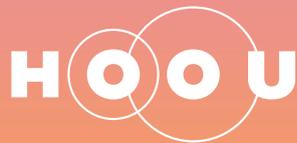
Die Themen Luftfahrttechnik, Rechtswesen und Zulassungswesen werden in einem gemeinsamen Lehrkonzept vermittelt.



Abbildung: Neora Aylon on unsplash.com



TUHH
Technische
Universität
Hamburg



HAMBURG
OPEN ONLINE
UNIVERSITY

<https://hoo.tuhh.de>
<https://www.hoo.de>

<https://doi.org/10.15480/882.4108>